



Dienstag, 12. April 2011 - 19.30 - [Amerika Haus](#)

Robert Jacobi durchmisst Südamerika von Argentinien über Brasilien bis hinauf nach Venezuela. Erneut ist er allein unterwegs, mit schmalem Budget, ohne Flugetappen, offen für überraschende Begegnungen, spontane Eingebungen und mit einem wachen Blick für die kleinen Vorzeichen der großen sozialen und wirtschaftlichen Umwälzungen auf einem Kontinent im Aufbruch. Die Hauptstationen seiner über 10 000 Kilometer umspannenden Reise: die argentinische Pampa, Buenos Aires, der brasilianische Pantanal – das größte Naturreservat Südamerikas –, Rio de Janeiro im Olympiataumel, der Rio Branco und die sagenhaften Tafelberge und Goldgräberstädte Venezuelas. Aufregender lässt sich Südamerikas wilde Vielfalt nicht entdecken!

Eintritt: 5 Euro

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 5px 0px 0px; float: left;"}[Robert Jacobi, 30, hat die Deutsche Journalistenschule absolviert und Fotografie in Harvard/USA studiert. Seit seiner Jugend reist Jacobi, wann immer er Zeit dafür findet. Dabei helfen ihm fünf Sprachen, die er fließend beherrscht. Für die *Süddeutsche Zeitung* und das *S Z-Magazin*](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3492403891&fc1=00000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</p></div><div data-bbox=)

arbeitete er mehrere Jahre lang als Autor und Korrespondent. In dieser Zeit berichtete er über Weltwirtschaftsgipfel, die Terroranschläge in New York und arbeitslose Jugendliche in Ostdeutschland. Über seine Reise entlang der Panamericana berichtete er online für die *Süddeutsche Zeitung*

. Für seine Reportagen und Leitartikel erhielt er den Alexander-Rhomberg-Preis der Gesellschaft für deutsche Sprache, den Georg-von-Holtzbrinck-Preis und den deutsch-amerikanischen Arthur F. Burns-Journalistenpreis. Im Herbst 2008 erschien bei

MALIK NATIONAL GEOGRAPHIC seine Reiseerzählung »Amerika der Länge nach«.